

# UNTERRICHTSMODELL FÜR DIE KLASSE 4

**Autorin:** Margret Datz

**Redaktion:** Toka-Lena-Rusnok

**Themen:**

Abenteuer / fantastische Welten / Umgang mit Regeln /

Meistern von Herausforderungen / Freundschaft

ca. 20  
Unterrichts-  
stunden

Mit  
Lösungen



Sabrina J. Kirschner

## Die unlangweiligste Schule der Welt – Auf Klassenfahrt

Illustrationen von Monika Parciak

240 Seiten

Carlsen Verlag

ISBN: 978-3-551-31899-2

[www.carlsen.de/schule](http://www.carlsen.de/schule)

Alle Carlsen-Unterrichtsmaterialien kostenlos zum Download | Abonnieren Sie den Carlsen-Pädagogik-Newsletter und erhalten Sie monatlich Infos über neue Unterrichtsmodelle und Klassenlektüren | Regelmäßige Gewinnspiele sind Ihre Chance auf Klassensätze oder Eintrittskarten zu Fachmessen und Veranstaltungen.

# INHALTSVERZEICHNIS

## **Die unlangweiligste Schule der Welt – Auf Klassenfahrt / im Unterricht**..... S. 4

Inhalt und Figurenkonstellation .....	S. 4
Die Autorin und die Illustratorin .....	S. 6
Zentrale Themen .....	S. 7
Erzählstruktur, Sprache und Illustrationen .....	S. 7
Umsetzung im Unterricht .....	S. 8
Lösungen .....	S. 11
Literaturtipps und Links .....	S. 14

## **Die unlangweiligste Schule der Welt – Auf Klassenfahrt / Kopiervorlagen**..... S. 16

Lesezeichen und Zeilometer .....	S. 16
Über mein Buch .....	S. 17
Streng geheim .....	S. 18
Wichtige Figuren .....	S. 19
Einer fehlt noch .....	S. 22
Richtig oder falsch? .....	S. 23
Sprechende Namen .....	S. 24
Die langweiligste Schule der Welt .....	S. 26
Meine Traumschule .....	S. 28
Medizin gegen Langeweile .....	S. 29
Frieda – die Musterschülerin? .....	S. 31
Sinnvolle Regeln? .....	S. 33
Mut oder Leichtsin? .....	S. 35
Gemeinsam sind wir stark .....	S. 36
Ab ins Reich der Fantasie! .....	S. 37
Meine fantastische Klassenfahrt .....	S. 38
Vom Anführen und Folgen .....	S. 39
Der Tag danach .....	S. 41
Ein Brief an R. R. ....	S. 42

Was Eigenschaftswörter können .....S. 43  
Meine Buchbeurteilung.....S. 45

**IMPRESSUM**.....S. 46

## Die unlangweiligste Schule der Welt – Auf Klassenfahrt im Unterricht

### Inhalt und Figurenkonstellation

Maxe geht in eine Schule, die langweiliger nicht sein könnte. Die Klassenlehrerin redet ununterbrochen und mit dem Rücken den Kindern zugewandt, alles ist Grau in Grau und von Farbe keine Spur. Statt Bildern hängen Verbotsschilder an den Schulwänden und zusätzlich gibt es ein vom Direktor erlassenes Gesetzbuch, in dem die Regeln noch einmal zusammengefasst sind und das für die Schüler\*innen Pflichtlektüre ist. Im Unterricht dösen alle vor sich hin und nur Maxe versucht mit seinen Streichen, etwas Schwung in den Vormittag zu bringen.

**Eine langweilige Schule voller Regeln**

Nach einem solchen Streich muss er sich wieder einmal beim Direktor melden, in dessen Büro er auf einen seltsamen Mann trifft, der sich als Inspektor einer Behörde vorstellt, der die Schule inspizieren soll. Nach dieser Begegnung beginnt er die Inspektion in Maxes Klasse, in der er besonderen Handlungsbedarf sieht. Dort zeigt sich, dass Maxes neue Nachbarin Frieda auch seine neue Mitschülerin ist. Klassenbeste in der alten Schule, dort auch Klassensprecherin und immer bereit, wohlherzogen mit den Lehrern zusammenzuarbeiten! Das macht sie allerdings in Maxes Augen zur fiesen Zicke.

**Höchste Zeit für die Schulinspektion!**

Nach der Prüfung erklärt der Inspektor für die Schule den Ausnahmezustand und ordnet zur Bekämpfung der Langeweile eine Klassenfahrt an, die er mit höchst vertraulichen Informationen einleitet: Die Kinder müssen sich das Kuscheltier eines jeweils anderen Kindes besorgen und werden damit am nächsten Morgen mit einem geheimnisvollen Transporter abgeholt. Auch die Klassenlehrerin steigt zum Erstaunen der Kinder mit wirren Haaren und zerknitterter Kleidung zu.

**Eine ungewöhnliche Klassenfahrt**

Seltsame Dinge geschehen schon auf dieser Fahrt mit unbekanntem Ziel: Der Fahrer ist hinter einem dicken Vorhang verborgen und rast über die holprige Straße, in einem Aktenschrank mit vielen Schubladen ist Lachgas und der Druck auf einen roten Knopf im Schrank löst abruptes Bremsen aus. Die Fahrt endet auf diese Weise mitten im Wald, die Kinder und ihre Lehrerin werden sich selbst überlassen.

**Eine merkwürdige Hinfahrt**

Der Weg führt die Klasse durch unheimlich knackendes Unterholz und Brombeersträucher, bis sie endlich eine halb verfallene Ruine erreichen. Die Umstände zwingen sie, dort zu übernachten. Ein Gewitter bricht los, der Wind pfeift ums Haus, Stinkbomben plat-

**Gemeinsam Herausforderungen meistern**

zen und alle werden klatschnass. Maxe und Frieda beginnen hier zu realisieren, dass sie nur gemeinsam stark sind und dieses Abenteuer nur zusammen bestehen können. Maxe beweist Mut, indem er Friedas Katze aus einer brenzligen Situation rettet. Der Klassensprecher Karl von Streichzapf, dem alle bisher widerspruchslos gefolgt sind, verliert zusehends an Einfluss, da Maxe und Frieda mit Argumenten überzeugen.

Der über das Notteléfono im unheimlichen Aktenschrank herbeigerufene angebliche Förster warnt vor gefährlichen Wölfen und bastelt aus einem alten Sofa und einem Stoffballen ein fliegendes Gefährt, auf dem alle davonschweben.

**Ein fliegendes Sofa**

Auf dem abenteuerlichen Flug meistern Maxe und Frieda gemeinsam viele gefährliche Situationen. Da die Last auf dem Sofa zu groß ist, droht es auf dem See liegen zu bleiben. Rettung bringt wieder der Zusammenhalt und schließlich maßgeblich die Aktion der Lehrerin, die als Nichtschwimmerin mit zwei Schwimmflügeln in den See springt, damit sich das Sofa wieder in die Luft erheben kann.

**Ein abenteuerlicher Flug und eine Zwischenlandung im See**

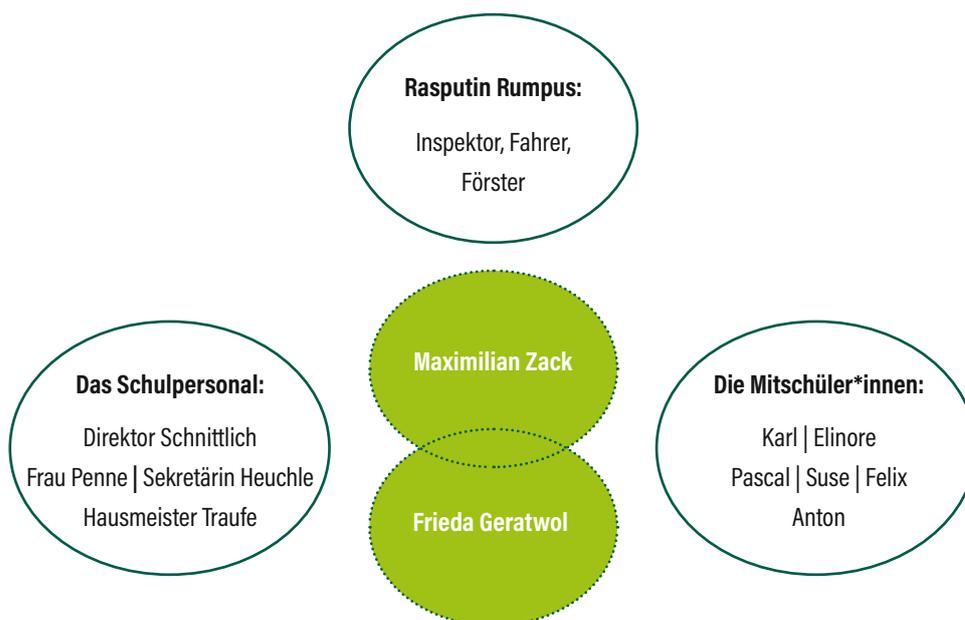
Nachdem die Kinder an Land gegangen sind, rutschen sie auf Plastiktüten den Hang hinunter direkt in die Arme des Direktors, dessen angedrohter Strafe sich Maxe und Frieda gemeinsam stellen wollen.

**Showdown mit dem Direktor**

Im Hintergrund hält der geheimnisvolle Inspektor Rasputin Rumpus von der Behörde für Langeweile-Bekämpfung die Fäden in der Hand, der unerkannt auch als Fahrer und Förster die Geschehnisse steuert.

**Geheimnisvoller Inspektor**

## Figurenkonstellation



Die Autorin verwendet in ihrem Buch »telling names«, die bereits viel über die Persönlichkeit der Figuren aussagen: So ist Maxe Zack z. B. zupackend und kreativ, Frieda Geratwol (auf den ersten Blick) wohlherzogen und angepasst. Maximilian Zack steht im Mittelpunkt der Geschichte und ist scheinbar Träger des Geschehens. Er kämpft gegen die verordnete Langeweile und zeigt Mut und Einsatzbereitschaft. Die zweite Hauptfigur ist Frieda Geratwohl, die anfangs seine Gegenspielerin ist, aber im Laufe des Geschehens zur Verbündeten wird.

**Zwei gegensätzliche Hauptfiguren**

Um die beiden herum gibt es verschiedene Gruppierungen: Da sind die restlichen Klassenkamerad\*innen, von denen namentlich nur sechs genannt sind. Elinore, Suse, Pascal, Felix und Anton befolgen unreflektiert Karls Vorgaben, der als Klassensprecher anfangs das Heft in der Hand hält und sich der Langeweile hingibt.

**Rolle der Klassenkamerad\*innen**

Auf der anderen Seite gibt es das Schulpersonal. Allen voran Schulleiter Horst Schnittlich, der in seiner Durchschnittlichkeit die von ihm verordnete Langeweile verkörpert. Die Sekretärin Flora Heuchle ist dem Direktor treu ergeben und der Hausmeister Egon Traufe überwacht die Einhaltung der Regeln. Die Klassenlehrerin Anna-Maria Penne tut ihr Bestes, die Grundstimmung der Schule in ihrem Unterrichtsstil widerzuspiegeln.

**Rolle des Schulpersonals**

Ganz im Geheimen aber, und für alle unbemerkt, lenkt ein ganz anderer die Geschehnisse: Inspektor Rasputin Rumpus, der als Fahrer und Förster getarnt die Klassenfahrt begleitet.

**Schulinspektor als zentrale Figur**

## Die Autorin und die Illustratorin

© Claudia Thoma Fotografie



**Sabrina J. Kirschner** studierte BWL und Film, Englische Literatur und Kreatives Schreiben und arbeitete als internationale Turnierreiterin und Kinderbuchlektorin. Heute lebt sie mit ihrer Familie bei München und schreibt erfolgreich Kinderbücher.

Weitere Informationen auf der Homepage der Autorin:  
[www.sabrinajkirschner.de](http://www.sabrinajkirschner.de)

© www.manguel.de



**Monika Parciak** wurde in Danzig geboren und wuchs in Neuss auf. Sie studierte an der FH Düsseldorf Kommunikationsdesign und arbeitet seitdem freiberuflich als Kinderbuchillustratorin und Grafikdesignerin.

Weitere Informationen auf der Homepage der Illustratorin:  
[www.parciak.de](http://www.parciak.de)

## Zentrale Themen

Im Buch gibt es zwei Themenkomplexe. Zum einen der dem Grundschulalter gemäÙe Komplex Abenteuer, in dem Geheimnisvolles, Gefährliches und Unheimliches eine große Rolle spielen. Logik im Sinne erwachsener Rationalität und Folgerichtigkeit steht nicht im Vordergrund.

**Abenteuer und Herausforderungen**

Der zweite Themenkomplex dreht sich um das Verhalten in Gruppen und thematisiert:

**Verhalten in Gruppen**

- ◆ den Sinn oder Unsinn von Regeln,
- ◆ die Frage, wie neue Gruppenmitglieder integriert werden können,
- ◆ welche Rolle die Kraft der Gruppe spielt, um gemeinsam etwas zu meistern.

Auch Freundschaft zwischen Mädchen und Jungen sowie die Beziehungen zwischen Erwachsenen und Kindern werden thematisiert. Der Junge Maxe, aus dessen Perspektive erzählt wird, gibt einen guten Einblick in seine Gefühlswelt und in seine Wahrnehmung.

**Vielfältige Beziehungen**

## Erzählstruktur, Sprache und Illustrationen

Der personale Erzähler schildert das Geschehen zum größten Teil aus der Sicht des Protagonisten Maxe. Dadurch erfahren die Leser\*innen, was dieser erlebt, denkt und fühlt:

**Personales Erzählverhalten**

*»Für einen kurzen Moment fiel die Müdigkeit von Maxe ab und endlich konnte er klar denken. Schluss mit unlustig. Maxe scannte den Raum, während seine Klasse wie gelähmt weiterdöste. Er musste raus hier. Sofort! Fieberhaft wischte er sich über die verschwitzte Stirn, wobei ihm eine Idee kam.« (S. 19)*

In den Briefen des Inspektors an seine Behörde, die jedem Kapitel vorgeschaltet sind, wird die Ich-Erzählform gewählt. Durch diese Dokumente erfahren wir jeweils Datum und Ort des Geschehens, das Vorhaben des Inspektors und die oft nicht nachvollziehbaren und manchmal abenteuerlichen Mittel (Langeweile-Bekämpfungseinheiten), mit denen er sein Ziel (die Bekämpfung der Langeweile in der Schnittlich-Schule) erreichen will. Hieraus geht auch eindeutig der Zeitraum des Geschehens hervor, nämlich vom 24. April bis zum 26. Mai.

**Einblick in die Pläne des Schulinspektors**

Das Erzähltempus ist das Präteritum. Zur Betonung besonderer Situationen wendet die Autorin verschiedene Stilmittel an. So unterstreicht sie z. B. die Langeweile mit Wiederholungen oder Alliterationen:

**Wiederholungen und Alliterationen**

»[...] pures Grauen. Graue Bänke, grauer Plastikboden, graue Tafel, graue Wände, von denen grauer Putz bröckelte – graue Gesichter. Grauenhaft.« (S. 17)

»Obstschalen ohne Obst.« (S. 18)

Gezielt setzt die Autorin Adjektive ein, um Handlungsorte und auch Figuren anschaulich zu beschreiben und Gefühle im Leser hervorzurufen:

**Stilmittel  
Adjektive**

»Maxes Augen durchkämmten den Raum: die morschen Dielen entlang, in die verfallenen Nischen hinein, die schiefe Treppe an der Wand hinauf über den spinnwebenverklebten Kronleuchter bis hin zu einem alten Ofenrohr, das unter der Ecke endete und verbeult von der Wand wegstand.« (S. 174)

Schon mit der Verwendung der Wortneuschöpfung »unlangweilig« im Titel des Buches erregt die Autorin die Aufmerksamkeit und Neugier der Leser\*innen.

**Wortneuschöpfungen**

Das Buch ist der erste Band in der Reihe *Die unlangweiligste Schule der Welt*. Das Geschehen selbst bewegt sich auf 230 Buchseiten und ist unterteilt in 17 Kapitel von übersichtlicher und von Grundschulkindern gut zu bewältigender Länge. Jedem Kapitel vorangestellt ist ein Brief des Inspektors, der im Grunde das Geschehen in der Hand hält. Ungewöhnlich sind auch die von ihm angefertigten Steckbriefe der handelnden Figuren, die zeigen, dass er genau weiß, mit wem er es zu tun hat und was er erreichen will.

**Überschaubarer Textumfang und lese-motivierende Buchstruktur**

In den meisten Kapiteln gibt es mindestens eine einseitige Illustration, die eine Schlüsselszene wiedergibt, z. B. die erste Begegnung zwischen Maxe und Frieda, die Pinnwand mit den Regeln vor der Tür des Direktors oder eine sich die Haare raufende Frau Penne. Stimmungen werden eingefangen, Reaktionen und Gefühle können aus den Gesichtern gelesen werden. Hier ist es gelungen, die Geschichte mit Illustrationen treffend zu begleiten.

**Illustrationen unterstützen die Texterschließung**

## Umsetzung im Unterricht

Kinder begeistern sich in der Regel für Abenteuer und Geheimnisvolles. Beide kennzeichnen die Geschichte von Kirschner, was sehr zum Lesen motiviert. Nicht immer ist das Geschehen logisch, Abenteuer müssen bewältigt werden, Dinge passieren, die man im wirklichen Leben toll finden würde, aber niemals erleben könnte (fliegendes Sofa) oder dürfte (Stinkbombenattacke). Es gibt Unheimliches (Gang in den Keller) und Gefährliches (Landung auf dem See). Es gibt Gänsehaut, Begeisterung und Lachen – eine Kombination, die Kindern gefällt!

**Hohe Lesemotivation**

Das alleine wäre schon Grund genug, das Buch lesen zu lassen. Ganz nebenbei kann man über den Sinn oder Unsinn von Regeln nachdenken, die es in jeder Schule und Klassengemeinschaft gibt, oder über die vorschnelle Beurteilung von Kindern, die neu in eine

**Über Regeln nachdenken**

bestehende Gruppe kommen. Auch die Erfahrung, dass man gemeinsam etwas bewegen kann, darf hier gemacht werden, ohne dass belehrend der Zeigefinger erhoben wird. Nach anfänglichem Zögern folgen alle dem Beispiel von Frieda und Maxe und werden dadurch belohnt, dass sich das Sofa auf die rettende Seite dreht.

**Engagement  
wird belohnt**

Das Buch greift trotz der abenteuerlichen und fantastischen Geschehnisse wichtige Themen auf, die im realen Leben der Grundschüler\*innen eine Rolle spielen. Die Kopiervorlagen sind so konzipiert, dass sie die unterschiedlichen Fähigkeiten und Neigungen der Schüler\*innen berücksichtigen. Es wird dabei dicht am Text gearbeitet, wobei eigene Vorstellungen mit einfließen sollen und der kreative Umgang mit dem Roman durch unterschiedliche Methoden gelenkt wird. Die Kopiervorlagen verstehen sich als Angebot, das ganz oder teilweise genutzt werden kann – je nachdem, wie intensiv die Bearbeitung sein soll und wie viel Zeit dafür vorhanden ist.

**Individueller  
Zugang**

### Möglicher Ablauf des Projekts

Phase	Inhalt	Sozialform und Methode	Medien
<b>Einstieg</b>	Kinder äußern ihre Vermutungen	<b>Plenum</b>	Vergrößerung der Seite 199, fliegendes Sofa
	Vergabe der Hausaufgabe (z. B. zu lesendes Kapitel für je zwei bis drei Kinder)		Buch
	Präsentation der Hausaufgabe in einer Nachfolgestunde		evtl. Notizen der Kinder
	Vorstellung der Arbeitsblätter, Klärung der Arbeitsweise		Arbeitsblätter
<b>Erarbeitung</b>	Bearbeitung der Arbeitsblätter	<b>Einzel-/Partner*innenarbeit</b>	Arbeitsblätter, Stifte, Buch, Fremdwörterbuch, Arbeitsmappe
<b>Metaphase am Ende der Stunde/des Tages</b>	Ergebnis von k.3, k.8, k.9, k.11, k.14, k.15, k.17, Aufzeigen und Lösen von Problemen	<b>Plenum</b>	Arbeitsmappe
<b>Präsentation</b>	Erfahrungsbericht der Lernpartner*innen	<b>Plenum</b>	Diskussionsrunde, Meinung zum Buch

## Hinweise zu den Kopiervorlagen

Mit den Kopiervorlagen sorgen Sie dafür, dass die Schüler\*innen in den verschiedenen in den Bildungsplänen verankerten Kompetenzbereichen gefördert werden:

**Kompetenz-orientierung**

- ◆ **Sprache und Sprachgebrauch untersuchen** (blau)
- ◆ **Sprechen und Zuhören** (rot)
- ◆ **Schreiben** (orange)
- ◆ **Lesen – mit Texten und Medien umgehen** (grün)

In der Kopfzeile jeder Kopiervorlage sind die Hauptkompetenzbereiche angeführt sowie die Teilkompetenzbereiche, die in den Aufgaben schwerpunktmäßig eine Rolle spielen. Sie sind durch verschiedene Farben gekennzeichnet, z. B.:

**Lesen – mit Texten und Medien umgehen** (grün) (= Hauptkompetenzbereich)/**Leistungen von Wortarten nutzen** (blau) (= Teilkompetenzbereich).

Auf den Kopiervorlagen werden einige Arbeitsaufträge durch Symbole hervorgehoben und erleichtern den Schüler\*innen die Orientierung.

**Transparenz durch Symbole**

Schreibe ins Heft =  | Diskutiert gemeinsam =   
 Versetze dich in eine Rolle =  | Lies im Buch nach =   
 Gestalte kreativ =  | Stelle mündlich vor = 

Ob die Aufgaben zusammen mit einer Lernpartnerin/einem Lernpartner bearbeitet werden sollen oder in Gruppen, wird auf den Kopiervorlagen durch folgende Icons verdeutlicht:  

**Variierende Sozialformen**

EXTRA-Aufgaben dienen der Differenzierung und machen den Schüler\*innen, die schneller mit den Aufgaben fertig sind, ein Zusatzangebot. Mit den Symbolen  (leicht) und  (schwer) werden Wahlaufgaben mit einfachem oder mit höherem Anforderungsniveau gekennzeichnet.

**Differenzierung**

## Lösungen

### k.1

**Titel des Buches:** *Die unlangweiligste Schule der Welt auf Klassenfahrt*

**Autorin:** Sabrina J. Kirschner

**Illustratorin:** Monika Parciak

**Buchnummer (ISBN):** 978-3-551-31899-2

**Anzahl der Seiten:** 235

**Anzahl der Kapitel:** 17

**Die wichtigsten Figuren:** s. Akteneinträge/Anfang des Buches

**Darum geht es:** Erlebnisse in der unlangweiligsten Schule der Welt und eine abenteuerliche Klassenfahrt

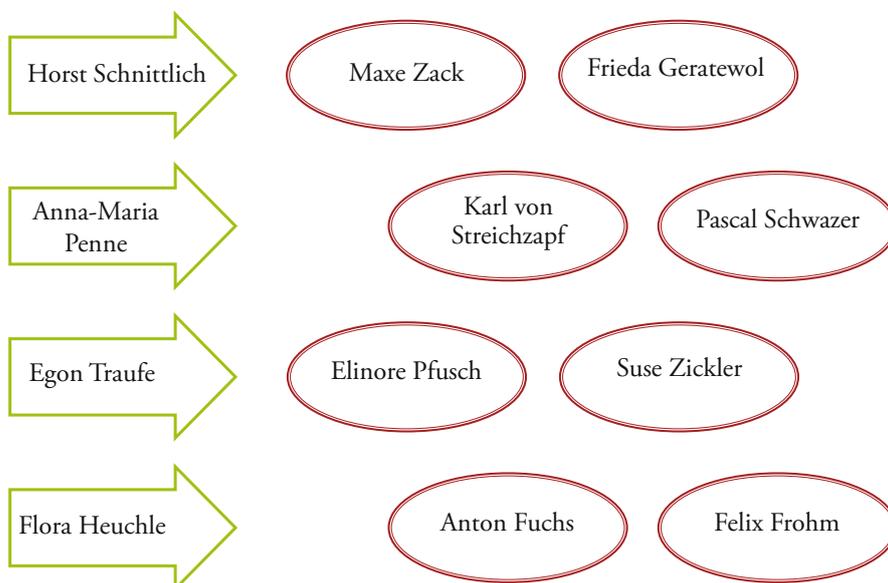
### k.2

geheimer Mission, Aktenzeichen, Kapitelüberschriften, Figuren, Inspektors, Datum, Ort, geheim, Agenten, Maulwurf, Aufgabe, erfüllter, nichts, Namen

### k.3, Aufgabe 1

1. Pascal Schwazer, 2. Flora Heuchle, 3. Suse Zickler, 4. Horst Schnittlich, 5. Egon Traufe, 6. Karl von Streichzapf, 7. Anton Fuchs, 8. Anna-Maria Penne, 9. Maxe Zack, 10. Frieda Geratewol, 11. Elinore Pfusch, 12. Felix Frohm

### k.3, Aufgabe 2



### k.4, Aufgabe 1, 2, 3 und EXTRA

- 1: Inspektor
- 2: Busfahrer
- 3: Förster

**EXTRA:** Rasputin Rumpus hält die Fäden in der Hand. Das wird deutlich an dem Kürzel RR und der Tatsache, dass er von den wichtigen Ereignissen weiß und deutlich macht, was er eingefädelt hat.

### k.5

eine abenteuerliche Fahrt

### k.7, Aufgabe 1, 2, 3 und 4

- 1: Mögliche Hinweise: kleine Fenster mit Gitterstäben, alte, stinkende Schulbücher, eintöniger Sprechgesang der Klassenlehrerin, winzige Tafelanschriften, langweilige Bleistiftzeichnungen
- 2: Im Flur gibt es zahlreiche Verbotsschilder, z. B. das „Rennen allerstrengstens verboten!“-Schild.
- 3: winziger, zubetonierter Pausenhof ohne Baum und Strauch, rostiges Tor
- 4: 1. Thermometer erhitzen, 2. Schnipsstreich spielen

### k.9, Aufgabe 1, 2, 3 und 4

- 1: Der Geheimagent möchte in Phase 1 einen gelotologischen Bekämpfungsversuch starten: Klassenfahrt.
- 2: Gelotologie ist die Wissenschaft von der Auswirkung des Lachens.
- 3: 1. Faxen machen, 2. Witze erzählen, 3. Streiche spielen, 4. kitzeln, 5. Grimassen schneiden
- 4: Grau

**k.10, Aufgabe 1, 2, 3 und 4**

**1:** 1. T-Shirt mit der Aufschrift »*Mathe rockt*« (S. 43), 2. Versprechen, regelmäßig die Hausaufgaben zu machen (S. 64)

**2:** 1. hat Angst, dass Frieda ihn bei Streichen verpetzt (S. 48), 2. denkt, dass sie ihr Kuschtier niemals freiwillig herausgeben würde (S. 93), 3. hält Frieda für eine »[fiese] Zicke« (S. 97)

**3:** Im Text gibt es Hinweise darauf, dass Frieda ihre Eltern mit Hilfe der Katze von Maxe ablenkt.

**4:** 1. ist mutig und kommt mit einer Taschenlampe mit in den Keller (S. 153), 2. Frieda packt mit an und hilft, den Stoff zu entwirren (S. 164), 3. Frieda verteidigt Maxe vor Frau Penne (S. 187)

**k.11, Aufgabe 1**

Rennen allerstrengstens verboten! (S. 27)

Bitte nicht seufzen! (S. 47)

Essen und Trinken ist verboten! (S. 51/Illustration)

Bitte nicht räuspern! (S. 51/Illustration)

Lautes Lachen ist nicht erlaubt! (S. 51/Illustration)

Nicht unaufgefordert sprechen! (S. 51/Illustration)

**k.12, Aufgabe 1**

Maxe rettet Knutschkugel.

**k.16, Aufgabe 1, 2, 3 und 4**

**1:** seine vornehme Familie, seine teuren Klamotten, seine bestimmende Art, Äußerlichkeiten

**2:** Karl ist mehr an seiner Frisur als an den anderen interessiert. Außerdem beschwert er sich über den Arbeitseinsatz.

**3:** sein Einfallsreichtum, sein Mut, seine Überzeugungskraft, seine inneren Werte

**4:** Karl

## Literaturtipps und Links\*

### Fachliteratur für Lehrkräfte

Haas, Gerhard

**Handlungs- und produktionsorientierter Literaturunterricht:  
Theorie und Praxis eines »anderen« Literaturunterrichts für die  
Primar- und Sekundarstufe**

Seelze: Friedrich Verlag 2013

### Weiterführende Links für Lehrkräfte

#### Bildungsstandards im Fach Deutsch für den Primarbereich

Online unter: [https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen\\_beschluesse/2004/2004\\_10\\_15-Bildungsstandards-Deutsch-Primar.pdf](https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2004/2004_10_15-Bildungsstandards-Deutsch-Primar.pdf) [10.7.22]

#### Handlungs- und produktionsorientierter Literaturunterricht

Online unter: <https://kinderundjugendmedien.de/index.php/fachdidaktik/153-unterrichtskonzepte-und-methoden/2547-handlungs-und-produktionsorientierter-unterricht> [10.7.22]

#### Noch mehr Geschichten aus der *Unlangweiligsten Schule der Welt*

Online unter: <https://www.carlsen.de/serie/die-unlangweiligste-schule-der-welt/78178> [10.7.22]

### Lese- und Hörempfehlungen für Kinder

Auer, Margit

**Die Schule der magischen Tiere 1**

Hamburg: Carlsen 2015

Kirschner, Sabrina J./Aljinovic, Boris (Erzähler)

**Die unlangweiligste Schule der Welt**

- Auf Klassenfahrt (Bd. 1)

- Das geheime Klassenzimmer (Bd. 2)

Jeweils 2 CDs (als Hörbuch)

Silberfisch 2017

\* Wir übernehmen keine Haftung für die Inhalte externer Links

Schellhammer, Silke

**School of Talents. Erste Stunde: Tierisch laut!**

Hamburg: Carlsen 2021

Tielmann, Christian

**School of the Dead. Mein Leben mit Zombies und Kürbisbomben**

Hamburg: Carlsen 2020

## Lesezeichen und Zeilometer

Das Lesezeichen und Zeilometer soll dich durch die Lektüre begleiten. Mit dem Zeilometer kannst du sehr schnell einen genauen Textbeleg angeben. Wenn du es an den Rand des Buches anlegst, kannst du einfach die Zeilenzahl ablesen.

\* **Hinweis:** Damit das Zeilometer die Zeilenabstände im Buch in der Originalgröße widerspiegelt, beim Ausdruck des Blattes bitte „keine Seitenanpassung“ in der Druckeinstellung vornehmen.



# Über mein Buch



k. 1



Notiere die wichtigsten Angaben.

Titel des Buches: .....

Autorin: .....

Illustratorin: .....

Buchnummer (ISBN): .....

Anzahl der Seiten: .....

Anzahl der Kapitel: .....

Die wichtigsten Figuren: .....

Darum geht es: .....

## Streng geheim



k.2

Hier ist alles so streng geheim und vertraulich, dass man fast gar nicht wagt, die Geschichte zu lesen – oder nur mit der Taschenlampe unter der Bettdecke.



Wenn ihr die Geheimschrift entziffern könnt, erfahrt ihr mehr. Findet die gesuchten Wörter und ergänzt die Lücken.

### TIPP

Lies immer jeden zweiten Buchstaben und verbinde zu einem Wort.

### EXTRA

Kannst du dir selbst eine Geheimschrift ausdenken?

- ★ Schreibe deine Geheimbotschaft auf einen Zettel und lass sie von deiner Tischnachbarin/ deinem Tischnachbarn entziffern.

Der Inspektor ist unterwegs in **PGHEKHREKINMREUR** \_\_\_\_\_  
**DMOILSLSTINOHN** \_\_\_\_\_ mit dem **EAJKITREBNRZOEÖIBCSHWESN**  
 \_\_\_\_\_: Klassenfahrt 505.ZZZ.

Nach dem Inhaltsverzeichnis, durch das wir trotz aller Geheimhaltung die  
**ZKGALPEIGTCEXMLÜDBAEKRG SXCGHZRLIDFGTNELN** \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_ erfahren, folgen streng vertrauliche  
 Mitteilungen der BfLb über die handelnden **LFMIHGÜUSRÄELN** \_\_\_\_\_.

Jedes Kapitel beginnt mit einem Bericht des **AIVNHSOPSELKZTJOYRKS**  
 \_\_\_\_\_. Er gibt Auskunft über **RDTAZTBULM** \_\_\_\_\_,  
 Uhrzeit und **BOFRKT** \_\_\_\_\_ der Handlung und führt die jeweils benötigten LBE auf.  
 Diese werden aber oft so **FGTEBHSELIVM** \_\_\_\_\_ verwendet, dass man sie in  
 der Geschichte gar nicht wiederfindet. Selbst dem zukünftigen **BAFGSEONHTKECN**  
 \_\_\_\_\_ und **FMFARUKLAWNUFRGF** \_\_\_\_\_ Maximilian Zack  
 scheint seine eigene **EAGUJFBGSAPBCE** \_\_\_\_\_ verborgen zu bleiben.

Nach **REGRDFKÜGLGLZTSEN R** \_\_\_\_\_ Mission erfahren wir, dass  
 er tatsächlich ein so geheimer Geheimagent ist, dass er selbst von dem Geheimnis  
**TNZIHCLHBTDS** \_\_\_\_\_ wissen darf. Auch vom eigenen **SNEAOMBELN** \_\_\_\_\_  
 gibt der Inspektor nur die Anfangsbuchstaben preis.

## Wichtige Figuren (a)



k.3



1. Zwölf Figuren spielen in dem Buch eine wichtige Rolle.

- ◆ Markiert die Namen im Worträtsel.
- ◆ Schreibt sie auf die Linien.



O	D	I	P	A	S	C	A	L	S	C	H	W	A	Z	E	R	F
L	E	F	L	O	R	A	H	E	U	C	H	L	E	N	D	O	E
B	R	A	U	S	U	S	E	Z	I	C	K	L	E	R	A	K	L
H	O	R	S	T	S	C	H	N	I	T	T	L	I	C	H	A	I
K	R	A	I	N	E	G	O	N	T	R	A	U	F	E	G	I	X
K	A	R	L	V	O	N	S	T	R	E	I	C	H	Z	A	P	F
A	N	T	O	N	F	U	C	H	S	F	R	A	J	T	I	E	R
A	N	N	A	M	A	R	I	A	P	E	N	N	E	Z	L	U	O
M	A	X	E	Z	A	C	K	H	A	R	G	E	S	S	L	A	H
E	S	I	F	R	I	E	D	A	G	E	R	A	T	W	O	L	M
L	A	E	U	A	E	L	I	N	O	R	E	P	F	U	S	C	H



1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_
4. \_\_\_\_\_

5. \_\_\_\_\_
6. \_\_\_\_\_
7. \_\_\_\_\_
8. \_\_\_\_\_

9. \_\_\_\_\_
10. \_\_\_\_\_
11. \_\_\_\_\_
12. \_\_\_\_\_

## Wichtige Figuren (b)



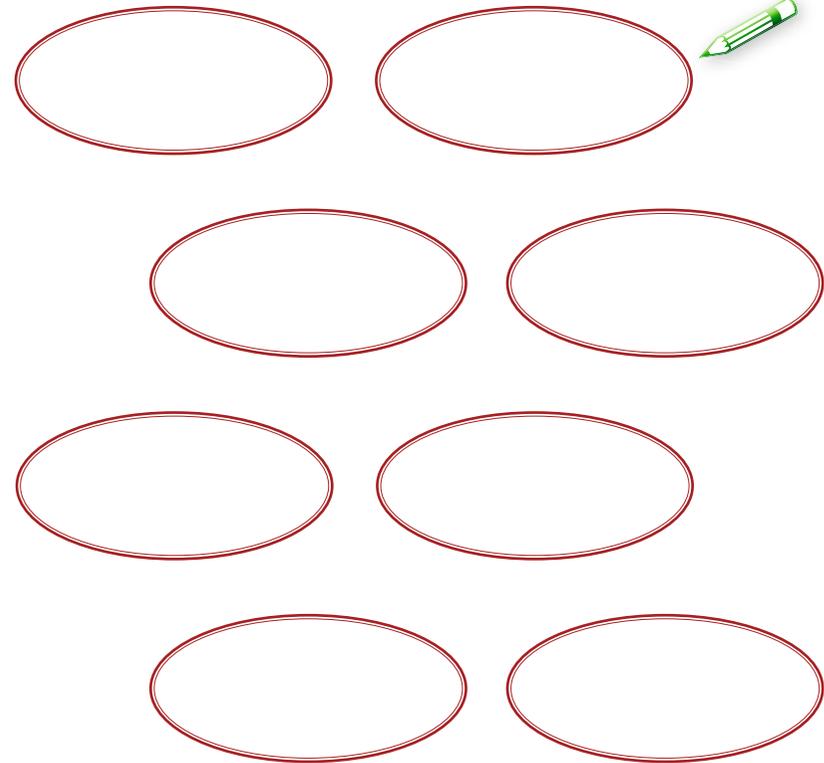
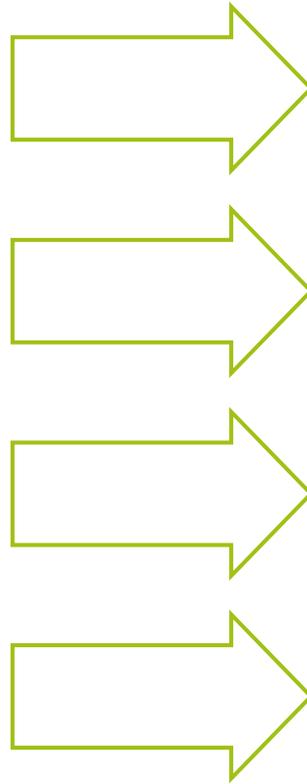
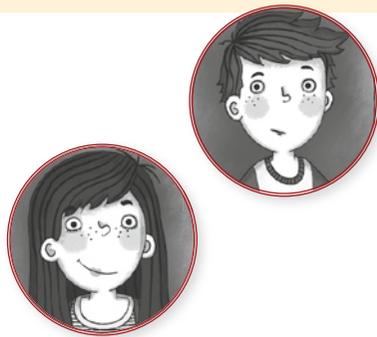
k.3



2. Ordnet gemeinsam die Figuren aus Aufgabe 1.

- ◆ Erwachsene, die sich gegen die Kinder richten (grüne Pfeile)
- ◆ Kinder (rote Felder)

3. Vergleicht eure Listen in der Klasse und diskutiert über eventuelle Unterschiede.



● ● ● Einer fehlt noch (a)



k.4

1. Schau nach auf den Seiten 52, 55 und 66 und notiere die Beschreibung des Fremden in Stichworten.



Handwriting practice area for task 1, consisting of 12 horizontal dotted lines.

2. Auf Seite 118 kommt eine weitere Figur ins Spiel. Notiere die Beschreibung wieder in Stichworten. Schau auch auf Seite 134 nach.



Handwriting practice area for task 2, consisting of 12 horizontal dotted lines.

Es geht um diese Figur:



Es geht um diese Figur:



● ● ● Einer fehlt noch (b)

→ gesamte Lektüre 

k.4

3. Und noch ein Mann taucht auf.  
Seine Beschreibung findest du auf den Seiten 160 und 192.  
Notiere in Stichworten:



Handwriting practice area with horizontal dotted lines for notes.

4. Vergleicht gemeinsam die Beschreibungen.  
Markiert dabei, was euch misstrauisch macht.  
Was sagt euch eure Spürnase?



Handwriting practice area with horizontal dotted lines for notes.

Es geht um diese Figur:



**EXTRA**

Vor jedem neuen Kapitel findest du einen Hinweis darauf, wer die Fäden in der Hand hält.

\* Notiere, wer es ist und woran du es erkennst.



## Richtig oder falsch?



k.5

1. Bestimme, ob die Aussage richtig oder falsch ist.

2. Trage die gefundenen Wörter in der richtigen Reihenfolge unten in die Kästchen ein.

Nr.	Aussage	+	-	Seite
1.	Das Klassenzimmer ist pure Schönheit.	B	A	17
2.	Frieda ist das Mädchen mit den schlechten Noten.	E	B	43
3.	Der Direktor ist weder groß noch klein.	E	N	49
4.	Frau Penne steht immer mit dem Rücken zur Klasse.	N	R	57
5.	Der Inspektor versucht, auffällig dem Unterricht zu folgen.	L	T	68
6.	Der Inspektor erklärt den Ausnahmezustand.	E	U	79
7.	Eine Spezialeinheit des BfLb wird die Kinder abholen.	U	B	90
8.	Maxe bringt Knochenbeißer mit und Frieda Knutschkugel.	O	E	102
9.	Ein pechschwarzer Transporter kommt.	R	L	109
10.	Der Fahrer hat einen kugeligen Bauch, lange, dünne Beine.	L	U	118
11.	Man hat Frau Penne schon oft schreien gehört.	M	I	123
12.	Frau Penne befiehlt das Lachen.	A	C	131
13.	Der Fahrer hat himmelblaue Augen.	H	A U	134
14.	Es erhebt sich ein wunderschönes altes Herrenhaus.	K	E	143
15.	Frieda folgt Maxe in den Keller.	E	I	150
16.	Maxe findet ein rotes altmodisches Telefon.	I	S	155
17.	Die Kinder sind am Morgen vollkommen trocken.	B	N	173
18.	Maxe rettet Friedas Katze.	E	I	185
19.	Keiner rannte zum Sofa, um sich zu retten.	S	F	194
20.	Frieda hat die rettende Idee.	A	M	200
21.	Frau Penne ist eine gute Schwimmerin.	A	H	208
22.	Maxe freut sich, seine Lehrerin zu sehen.	R	O	217
23.	Das war die unlangweiligste Klassenfahrt der Welt.	T	G	227

Lösung:

E I

A B

R T



## Sprechende Namen (a)



k.6

Ob die Namen der Figuren wohl etwas zu bedeuten haben?

Sei eine Spürnase und kombiniere dort, wo es offensichtlich ist. Bei einigen Namen musst du deine Fantasie einsetzen.

### TIPP

Wenn du mehr Platz brauchst, schreibe in dein Heft.

The notebook is open to two pages. On the left page, there are three rows. Each row starts with a small illustration of a character, followed by a writing prompt, and then several horizontal lines for writing. The prompts are: 'Ich heiße Maxe Zack, weil ich auf Zack bin.', 'Ich heiße Frieda Geratwohl, weil ...', and 'Ich heiße ...'. On the right page, there are also three rows. Each row starts with a small illustration of a character, followed by a writing prompt, and then several horizontal lines for writing. The prompts are: 'Ich heiße Horst Schnittlich, ...', a blank space, and a blank space. A green pencil is drawn over the first row on the right page.

## Sprechende Namen (b)

### EXTRA

- \* Suche entsprechend einen passenden Familiennamen für dich selbst und deine beste Freundin/deinen besten Freund.



k.6

## Die langweiligste Schule der Welt (a)

→ S. 17,21 27,28, 74 u. 75

k.7

„Der Anblick, der sich ihm bot, war pures Grauen. Graue Bänke, grauer Plastikboden, graue Tafel, graue Wände, von denen grauer Putz bröckelte – graue Gesichter. Grauenhaft.“ (S. 17)

Im ersten Kapitel findest du als schlaue\*r Detektiv\*in weitere Indizien für Langeweile im Klassenzimmer. 



1. Schreibe in Stichworten auf, welche Hinweise du finden kannst.



---



---



---



---



---

2. Notiere, welche Hinweise du im Schulflur findest (vgl. S. 27).

---



---



---

3. Selbst auf dem Pausenhof macht die Langeweile nicht Halt (vgl. S. 28). Warum? Notiere in Stichworten.

---



---



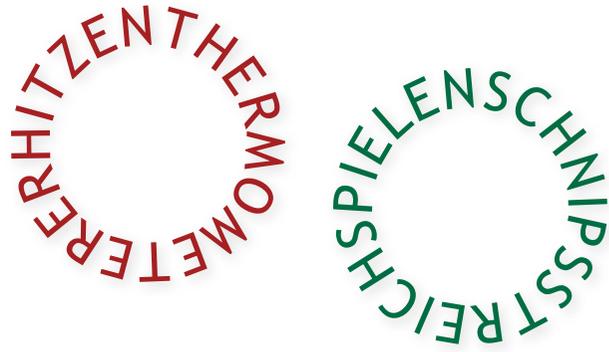
---

## Die langweiligste Schule der Welt (b)

→ S. 17,21 27,28, 74 u. 75

k.7

4. Maxe versucht sein Bestes, um gegen die Eintönigkeit anzukämpfen (vgl. S. 21 und S. 74/75).



Notiere, was er tut.

1.

2.

### EXTRA

Kannst du Maxe verstehen?

\* Was hättest du an seiner Stelle getan?

## Meine Traumschule



k.8

Sicher wünschst du dir eine andere Schule als die, an der Maxe unterrichtet wird.

- ♦ Wie sollte deine Traumschule aussehen? Wie sollten sich die Lehrer\*innen verhalten? Notiere Stichworte.
- ♦ Male deine Traumschule auf ein extra Blatt.



Klassenzimmer:

Schulflur:

Pausenhof:

Lehrer\*innen:

## Medizin gegen Langeweile (a)



k.9

Hilfe erhält Maxe bei seinen Bemühungen im Kampf gegen die Langeweile von einem supergeheimen Geheimagenten, der im Hintergrund die Fäden zieht.

1. Schau nach auf Seite 80 und notiere, was dieser Geheimagent in Phase eins vorhat.




---



---



---

2. Der Inspektor schlägt als Medizin „einen gelotologischen Bekämpfungsversuch“ vor.

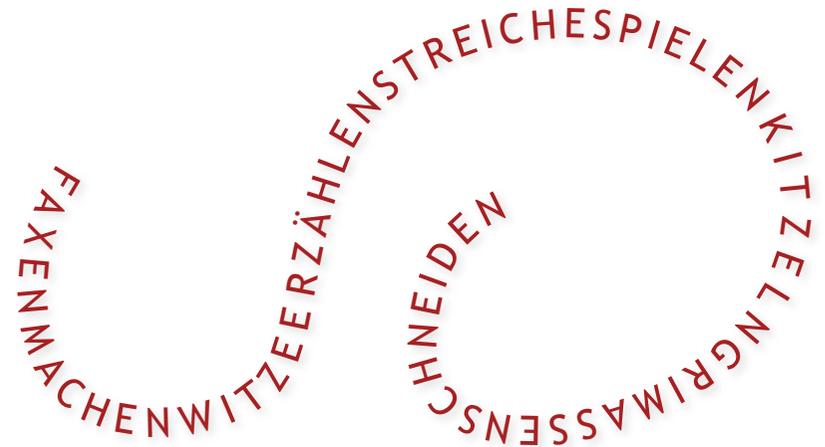
Weißt du, was Gelotologie bedeutet?

Schlage in einem Fremdwörterbuch nach und kreuze die richtige Antwort an.

Gelotologie ist die Wissenschaft von der Auswirkung des ...

- Lügens.     Lachens.     Lebens.

3. Hier findest du in einer Geheimbotschaft geheime Rezepte für diese Medizin. Schreibe sie auf die Linien.



- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.

---



---



---



---



---

## Medizin gegen Langeweile (b)



k.9

4. Schreibe die Farbe auf, die allgemein für Langeweile und Eintönigkeit steht (vgl. S. 17).



### EXTRA

Mache dir Gedanken zur Rolle von Farben an einer Schule.

Wähle zwischen a) und b):

- a)  Notiere Ideen für mehr Abwechslung, Freude, Spaß und Lebenslust an deiner Schule.  
Welche Farben sollten wofür verwendet werden?
- b)  Erkläre, warum vor allem Farben so wichtig für das Leben in der Schule sind.

Notizen:

## Frieda – die Musterschülerin? (a)



k.10

Frieda ist neu in der Nachbarschaft und in Maxes Klasse. Sie scheint eine Musterschülerin zu sein. Indizien dafür gibt es einige. Deine Spürnase hilft dir, sie zu finden.



1. Schau auf den Seiten 43 und 64 nach und notiere.

1.

2.

2. Was denkt Maxe über Frieda?

Schau auf den Seiten 48, 93 und 97 nach und notiere.

1.

2.

3.

3. Ist Frieda wirklich so, wie sie sich nach außen gibt und wie alle glauben?

Erste Anzeichen, dass sie auch anders sein könnte, findest du als geübte\*r Detektiv\*in auf Seite 98. Schreibe auf.

4. Auch auf den Seiten 153, 164 und 187 zeigt sie sich von einer anderen Seite. Notiere in Stichworten.

## Frieda – die Musterschülerin? (b)

→ gesamte Lektüre

k.10

5. Frieda reagiert anders als alle denken.  
Findest du hierzu noch einen weiteren Hinweis? Notiere.

---



---

6. Was denkt Maxe wohl am Ende der Geschichte von Frieda?  
Versetze dich in seine Lage und schreibe seine Gedanken auf.

*Komisch, zuerst dachte ich,...*

---



---



---



---



---



---

### EXTRA

Nicht immer entspricht das, was man auf den ersten Blick von einem Menschen denkt, der Wirklichkeit.  
Nicht jede\*r, die oder der klug ist, ist eine Streberin/ein Streber oder vollkommen.

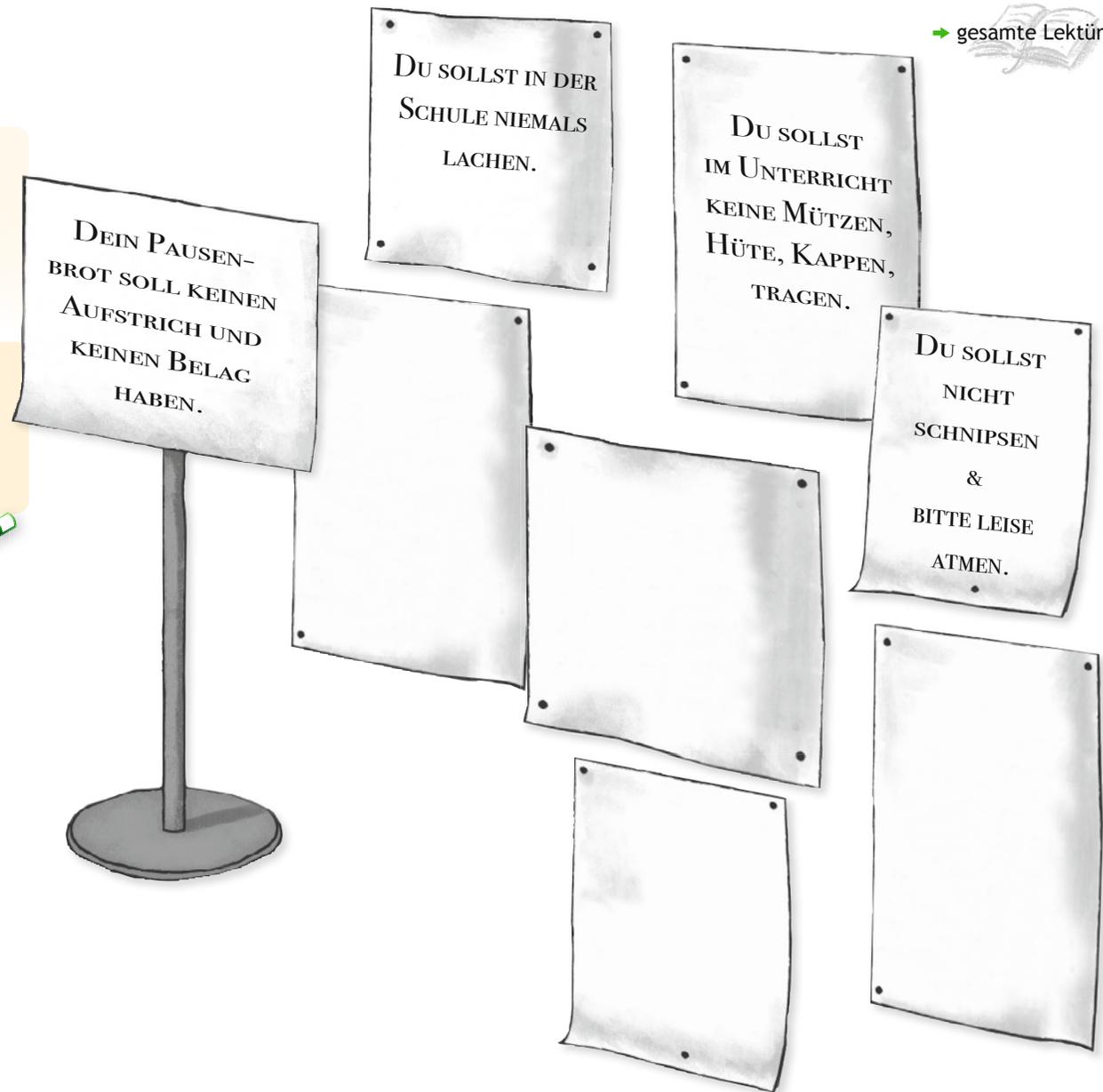
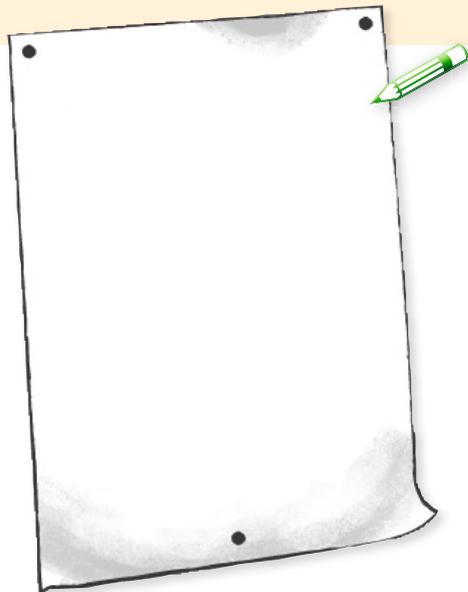
- ★ Sicher ist es dir auch schon einmal passiert, dass du ein Kind falsch beurteilt hast.  
Berichte davon, ohne Namen zu nennen.



## Sinnvolle Regeln? (a)

Solche und ähnliche Verbotsschilder hängen überall in Maxes Schule. Außerdem sind sie in Schnittlichs Regularien-Buch festgehalten.

1. Schreibe einige weitere Regeln auf, die du vor allem in Kapitel 1, 3 und 4 findest.



→ gesamte Lektüre

k.11



## Mut oder Leichtsinns?



k.12

„Maxe verschränkte gleichfalls die Arme und sah an Frieda vorbei. ‚Ich werde mich mal dort unten umsehen. Du kannst gern zurück zu den anderen, wenn dir das zu gruselig ist.‘ Er deutete auf einen schmalen Treppenabgang in der Ecke des Raums, der in der Dunkelheit verschwand.“ (S. 152)

Beide Kinder beweisen Mut und trauen sich in die pechschwarze Dunkelheit und die miefige Luft des Kellers.

1. In Kapitel 14 wird eine weitere mutige Tat beschrieben. Notiere sie.



2. Auf dieser abenteuerlichen Klassenfahrt ist alles möglich.

- ♦ Wie würdest du aber Maxes Verhalten in Kapitel 14 im wirklichen Leben beurteilen?  
Wäre das mutig oder leichtsinnig?
- ♦ Begründe deine Meinung.

3. Lies die Aussagen unten aufmerksam.

- ♦ Schließe die Augen und prüfe, wie du dich dabei jeweils fühlst. Meistens ist dein „Bauchgefühl“ richtig.
- ♦ Markiere grün, was mutig ist, und rot, was dir leichtsinnig erscheint.



durch starke Strömung schwimmen ♦ ein Kind ins Spiel wählen, das von den anderen nie gewählt wird ♦ als Nichtschwimmerin/Nichtschwimmer einen ertrinkenden Hund retten ♦ Achterbahn fahren ♦ über dünnes Eis laufen ♦ einem kleineren Kind helfen, das von einem größeren angegriffen wird ♦ einem Kind beistehen, das ausgelacht wird ♦ auf einen zehn Meter hohen Baum klettern ♦ als gute Schwimmerin/als guter Schwimmer vom Dreimeterbrett springen ♦ zur eigenen Meinung stehen



4. Vergleiche die Ergebnisse in einer Vierergruppe und bespreche eventuelle Unterschiede.

## Gemeinsam sind wir stark

→ gesamte Lektüre

k.13

„Frieda rappelte sich auf. ‚Wir müssen das Sofa kippen!‘ schrie sie und robbte an den Rand der Liegefläche [...] Maxe begriff. ‚Frieda hat recht! Wir müssen alle auf eine Seite, dann geht das!‘, rief er aufgeregt und rutschte zu Frieda. Die graue Wand kam auf sie zu und die anderen robbten eilig hinterher [...] Sofort neigte sich das Sofa zur Seite.“  
(S. 200–201)

1. Alleine hätte Frieda hier nichts ausrichten können. Erkläre, warum.

---



---

2. Nur gemeinsam sind die Kinder stark. Findest du eine weitere Stelle im Buch? Notiere kurz.

---



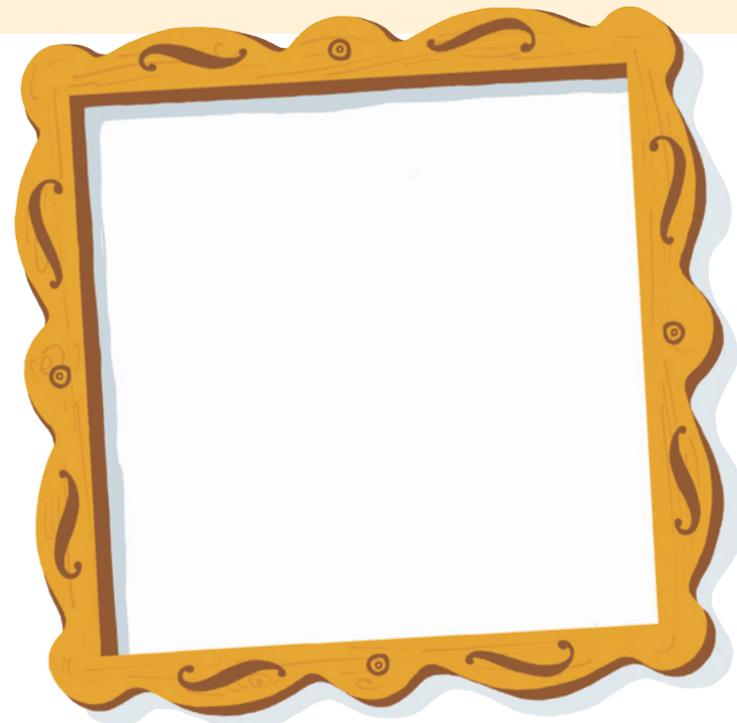
---



### TIPP

Schreibe die Seitenzahl dazu.

3. Zeichne eine Situation, in der du alleine hilflos bist, aber gemeinsam mit anderen Erfolg hättest.



### EXTRA

\* Überlege dir ein Projekt, das du nur mit der Klasse gemeinsam schaffen kannst.

## Ab ins Reich der Fantasie!

→ gesamte Lektüre

k.14

„Ein langer schmaler Mann trat hinter dem Direktor hervor. Und er war, Maxe konnte es nicht fassen, eindeutig ein Geheimagent! Maxe hatte genügend Filme gesehen, um absolut sicher zu sein.“ (S. 52)

1. Gibt es das? Ein Geheimagent kommt in die Schule?  
Was denkst du?

.....

.....

2. Immer wieder machen wir uns mit Maxe ins Reich der Fantasie auf.

- ◆ Suche zwei weitere Stellen in der Geschichte, die in Wirklichkeit so nicht passieren können.
- ◆ Schreibe jeweils die Seitenzahl dazu. Stichworte genügen.

1. ....

2.

.....

.....

.....

.....

.....

3. Vergleicht eure fantastischen Ereignisse in der Klasse.

Wie viele verschiedene könntet ihr zusammentragen?

\_\_\_\_\_

4. Ereignisse, die in Wirklichkeit so nicht passieren, haben eine bestimmte Wirkung auf die Leser\*innen. Welche ist das eurer Meinung nach?



## Meine fantastische Klassenfahrt

1. Nutze deine Fantasie und denke dir eine abenteuerliche Klassenfahrt aus.



Alles, was du willst, ist möglich.

Deine Fahrt kann lustig sein, spannend oder gruselig.

Es dürfen Dinge passieren, die es in Wirklichkeit gar nicht gibt, oder Personen auftreten, die vollkommen unwahrscheinlich sind.

Auch hier sind deiner Fantasie keine Grenzen gesetzt.

Einzige Bedingung: Diese drei Dinge müssen vorkommen:

- ◆ Tropfsteinhöhle
- ◆ Taschentuch
- ◆ Mineralwasser

2. Veranstaltet in der Klasse einen Vorlesewettbewerb mit supergeheimer Abstimmung.

Denkt euch ein Punktesystem aus und ermittelt die Gewinnerin/den Gewinner.

Notizen:

A large sheet of lined paper for taking notes, with a green pencil icon on the right side.



k.15

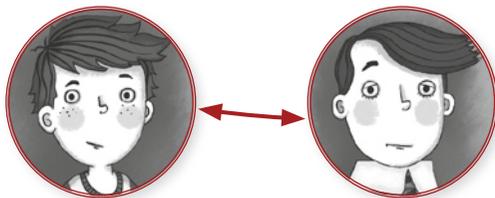
## Vom Anführen und Folgen (a)



k.16

„Wie nicht anders zu erwarten, nahm Karl von Streichzapf als Erster seinen Rucksack ab und setzte sich neben die Lehrerin ins Gras. Kaum war dies geschehen, ließ sich ein Großteil der Klasse ebenfalls nieder.“ (S. 147)

So ist es eigentlich immer. Karl, der Klassensprecher, gibt vor und alle anderen folgen ihm. Kannst du dir vorstellen, warum das so ist?



1. Was lässt die anderen in der Klasse Karl so kommentarlos folgen? Kreuze an.

- sein Einfallsreichtum    seine vornehme Familie    seine teuren Klamotten  
 sein Mut    seine bestimmende Art    seine tolle Frisur  
 seine Überzeugungskraft    seine inneren Werte    Äußerlichkeiten



2. Zweifel an seinen Qualitäten werden auf Seite 168 deutlich. Notiere die Reaktionen von Maxe und Frieda.

---



---



---

3. Zum Schluss gelingt es Maxe, mit Friedas Hilfe „das Ruder“ zu übernehmen. Notiere die Eigenschaften, die ihm dabei helfen. Orientiere dich an den Auswahlmöglichkeiten oben.

---



---



---

## Vom Anführen und Folgen (b)



k.16

4. Wer ist hier wohl gemeint:  
Sie tanzen nach **seiner** Pfeife?  
Maxe oder Karl?

5. Wem würdest du eher folgen,  
Karl oder Maxe?  
Begründe deine Entscheidung.



## Der Tag danach

→ gesamte Lektüre

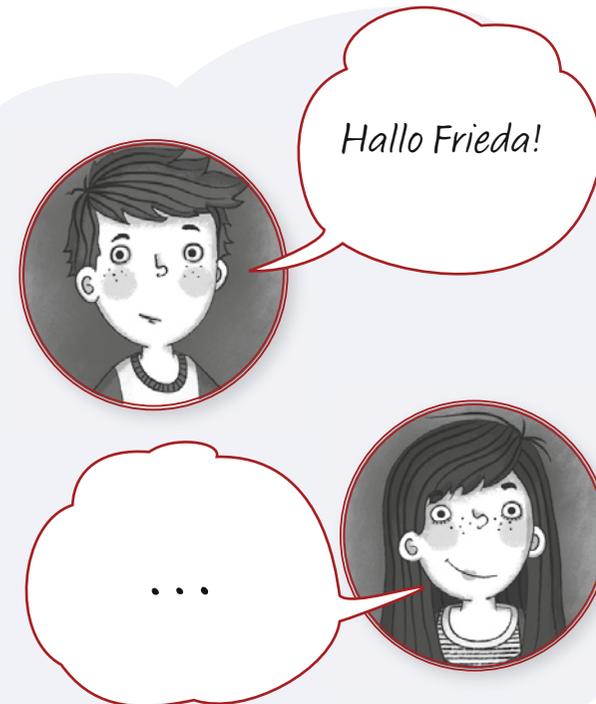
k.17

Vor der Klassenfahrt denkt Maxe, Frieda sei eine doofe Zicke, und Frieda will eigentlich sofort nach Seeburg zurück, nachdem sie Maxe kennengelernt hat. Stell dir vor, die beiden begegnen sich am Tag nach der abenteuerlichen Klassenfahrt auf dem Weg zur Schule. Wie könnte es mit ihnen weitergehen?

1. Schreibt gemeinsam ein mögliches Gespräch zwischen den beiden auf.



2. Verteilt die Rollen und spielt das Gespräch in der Klasse vor.





## Was Eigenschaftswörter können (a)



k.19

Mit Eigenschaftswörtern (Wie-Wörtern), wie z. B. Adjektiven, kann man Dinge, Menschen oder Situationen genau beschreiben und auch bestimmte Reaktionen hervorrufen. Diese verwendet die Autorin an vielen Stellen im Buch.

1. Wie ist dir zumute, wenn du den folgenden Text liest? Kreuze unten an.

„Maxes Augen durchkämmten den Raum: die **morschen** Dielen entlang, in die **verfallenen** Nischen hinein, die **schiefe** Treppe an der Wand hinauf über den **spinnwebenverklebten** Kronleuchter, bis hin zu einem **alten** Ofenrohr, das unter der Ecke endete und **verbeult** von der Wand wegstand.“ (S. 174).

zum Lachen  unheimlich  gespenstisch  zum Weinen

2. Probiere einmal aus, wie der Text ohne die Eigenschaftswörter (Wie-Wörter) wirkt. Schreibe ihn neu auf.



Maxes Augen

durchkämmten den

Raum: die Dielen entlang, in  
die Nischen



Was Eigenschaftswörter können (b)

→ S. 174, gesamte Lektüre

k.19

3. Ergänze den Text jetzt durch eigene Eigenschaftswörter (Wie-Wörter) und beschreibe die Wirkung.

*Maxes Augen durchkämmten den Raum: ...*

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

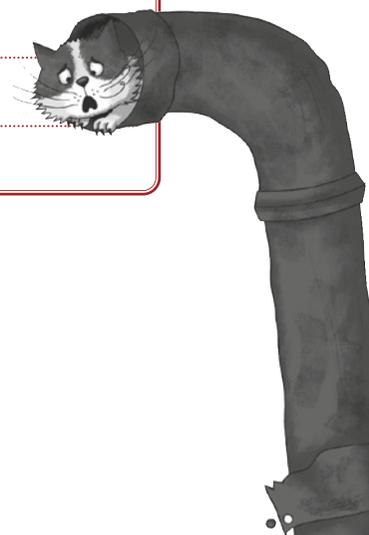
♦ Wie ist dir jetzt beim Lesen zumute?

.....

4. Suche in der Geschichte weitere Beispiele von Eigenschaftswörtern (Wie-Wörtern) und tausche sie gegen andere aus, z. B. S. 19.

• *verschwitzte Stirn – heiße Stirn*

- .....
- .....
- .....





# Meine Buchbeurteilung



k.20

Hier ist nun Platz für deine Beurteilung für andere Kinder.  
Kreuze an und/oder schreibe selbst noch etwas dazu:  
Es sind mehrere Kreuze möglich.

### Ich fand die Geschichte ...

- spannend.  lustig.  interessant.  traurig.
- langweilig.  einfach.  schwierig.  lehrreich.
- ...

### Die Geschichte ist geeignet ...

- besonders für Jungen.  besonders für Mädchen.
- für Mädchen und Jungen gleichermaßen.

Das fand ich gut: .....

.....  
.....

Das fand ich nicht so gut: .....

.....  
.....

Meine Lieblingsstelle: .....

.....  
.....

Die Geschichte kann ich empfehlen, weil ...

.....  
.....  
.....  
.....  
.....

Die Geschichte kann ich nicht empfehlen, weil ...

.....  
.....  
.....  
.....

## IMPRESSUM

### Herausgeber

Carlsen Verlag GmbH, Hamburg 2022

**Redaktion:** Toka-Lena Rusnok

**Autorin:** Margret Datz

**Layout und Gestaltung:** Elke Junker

### Abbildungsnachweise

**Deckblatt und S. 16 und 17:**

Umschlagillustration: Monika Parciak

Umschlaggestaltung: Formlabor unter Verwendung des Entwurfs von Sabine Reddig

**S. 19–22, 24–26, 28, 30–33, 38–41, 43 und 44:**

Illustrationen von Monika Parciak